Vor meiner Wiege, v. C. Gottfr. Leitner.

Langsam

Voce

Piano=

Forte.

Das al-so das ist der

en-ge Schrein, da lag ich ein--stens als Kind dar--ein, da

lag ich ge-brech-lich, hülf-los und Stumm, und zog nur zum Wei-nen die Lip-pen krum.

Ich konn-te nichts fas-sen mit Händ-chen zart und

pp

war doch ge-bun-den nach Schel-men-art; ich hat-te Füs-chen, und

lag doch wie lahm bis Mut-ter an ih--re Brust mich nahm.

Dann lach - - - - - - - te ich sau-gend zu ihr - - em - -

pp

- por, sie sang mir von Ro - - - sen sie sang mir von

Ro - - - - - sen und En - - - - - geln vor sie sang und sie

wieg - - te mich sin - - gend in Ruh; und küfs - - te mir lie - - - bend und

küfs - - te mir lie - - - - - bend die Au - - - - - gen zu. Sie spañ-te aus Sei - de gar

däm - me - rig grün ein küh-li - ges Zelt - hoch ú - ber mich hin;

sie

spañ-te aus Sei-de ein küh-li-ges Zelt- hoch ü--ber mich hin. Wo

find ich nur wie-der solch fried-lich Ge-mach-? Viel---leicht, wenn das grü-ne

Gras mein Dach. O Mut-ter, lieb Mut-ter bleib lan-ge noch hier, wer

ff *p* *sp* *pp*

sän-ge dann tröst-lich von En-geln mir? Wer küss--te mir lie--bend die

Au-gen zu, zur lan--gen, zur letz---ten und tie--fe--sten Ruh? zur

lan-gen, zur letz--ten und tie--fe--sten Ruh.

p

sp

pp

№ 2.